

Kap.) Der Schiffspark des Berliner Lloyd betrug 34 Eilfrachtdampfer, 6 Schleppdampfer, 6 Hafendampfer, 53 Frachtkähne, 10 Motorfahrzeuge, 8 Lagerkähne, 8 Leichter, 92 Schuten, 2 Werkstättenschiffe, zusammen 219 Fahrzeuge, hiervon wurden 4 Dampfer verkauft. Infolge der Trockenheit im Sommer 1911 wurde der Verkehr auf der Oder sehr ungünstig beeinflusst, sodass die Ges. nach M. 122 045 Abschreib. mit M. 135 088 Verlust abschloss, gedeckt aus R.-F. In 1912 u. 1913 wurden M. 447 594 bezw. 332 328 Reingewinn erzielt; 1914 wegen des Kriegszustandes nur M. 123 253 Reingewinn; 1915 konnten nur die Abschreib. mit M. 239 947 verdient werden; ausserdem M. 3890 Gewinn vorgetragen. 1916 resultierte M. 394 967 Reingewinn; 1917 nur M. 3960 Reingewinn erzielt, da ungünstige Wasserverhältnisse auf der Oder herrschten.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zum Erwerb der Rhederei Caro lt. G.-V. v. 16./12. 1889 um M. 1 000 000. Die Firma M. J. Caro & Sohn übernahm die eine, die Breslauer Disconto-Bank die andere Hälfte der neuen Aktien zu 107.50%. Letztere stellte davon M. 250 000 den Aktionären zu 110% zur Verfüg. Die G.-V. v. 23./2. 1906 beschloss zur Verschmelzung mit der Breslauer Schiffahrts-A.-G. (siehe oben) weitere Erhö. um M. 1 520 000 in 1520 Aktien zu pari. Die G.-V. v. 6./4. 1914 beschloss nochmals Erhö. des A.-K. um M. 1 715 000 zu pari mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, behufs Übernahme der Frankfurter Güter-Eisenbahn zu Breslau bezw. deren Schiffspark. Der Fusionsüberschuss von M. 1 285 000 wurde zu Abschreib. verwendet. Weitere Erhö. lt. G.-V. v. 6./8. 1917 um M. 1 765 000 in 1765 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./11. 1917 behufs Übernahme der gesamten Aktiva und Passiva der Berliner Lloyd Akt.-Ges. (A.-K. M. 1 600 000). Den Lloyd-Aktionären wurden M. 2 000 000 Aktien der Schles. Dampfer Comp. gewährt, sodass ausser den benötigten 1765 neuen Aktien der Ges. noch 235 alte Aktien anderweitig zur Verfüg. gestellt wurden.

Hypotheken: M. 500 000 auf den Grundstücken der Ges., nach Tilg. der alten Hypoth., u. M. 136 100 auf Schiffen des Berliner Lloyd.

Hypotheken-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%; aufgenommen 1911 von der ehemal. Frankf. Gütereisenbahn-Ges. Diese Anleihe ist bis 1932 zu tilgen durch jährl. Auslos. ab 1913 im Juni auf 1./11. In Umlauf Ende 1917 M. 295 000, nachdem 1914 M. 600 000 angekauft, wovon noch M. 555 000 im Besitz der Ges. Zahlst.: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Breslau, Schles. Bankverein (Fil. d. Dt. Bk.), E. Heimann.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. in Breslau oder Berlin.

Stimmrecht: Jede Aktie hat Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann event. Beitrag zum Spez.-R.-F., hierauf vertragsm., jedoch 10% des zur Verteilung als Div. gelangenden Gewinnes nicht übersteigende Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser M. 20 000 a. Handl.-Unk.-Kto zu verbuchendem jährl. Fixum). Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. kann bei mehr als 5% Jahres-Div. vom Überschuss bis 20% dem Spez.-R.-F. zuführen, aus welchem die Div. im Fall bis auf 5% ergänzt werden kann.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 1109 477, Werft u. Werkstätt 223 000, Speicher Cosel 3000, Hafenanlage Pöpelwitz 460 000, Anlegestellen 5000, Baracken 2000, Büro-Inventar 1, Fahrzeuge 5 870 000, Fuhrwesen 1, Packhof-Utensilien 45 001, Kräne 19 000, Verbrauchs- u. Betriebsmaterialien 483 752, Debit. 1 113 086, Avale 125 000, Umschlags-Anlage Fürstenberg a. O. 250 000, Reserve-Schiffs- u. Maschinenteile 25 000, Kassa 134 824, Effekten 233 149. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Hypoth. 636 100, Teilschuldverschreib. 295 000, do. Zs.-Kto 6795, do. Agio 5900, R.-F. 353 494, Casco-Vers.-Res. 60 000, Versich.-Res. 247 833, Kessel-Ern.-F. 45 000, Reparatur.-Res. 17 080, Ern.-F. Fürstenberg a. O. 7500, Talonsteuer-Res. 38 400, Kredit. 1 255 058, Avale 125 000, unerhob. Div. 4170, Vortrag 3960. Sa. M. 10 101 292.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Ausgaben 3 837 176, allg. Unk. 607 211, Fuhrwesen-Unk. 10 731, Hypoth.-Zs. 27 568, Zs. 969, Teilschuldverschreib.-Zs. 13 357, Abschreib. 365 758, Gewinn 3960. — Kredit: Vortrag 16 549, Betriebseinnahmen 4 850 183. Sa. M. 4 866 733.

Kurs Ende 1898—1917: 104, 100.75, 83, 74.75, 77, 86.50, 75, 84, 77.75, 70, 72.50, 70.75, 82.25, 60.25, 86.60, 88.50, 70*, —, 84, 103%. Eingef. 9./4. 1888 zu 118%. Notiert in Berlin, Breslau.

Dividenden 1901—1917: 1, 3, 4, 0, 3, 5, 4, 4, 3, 6, 0, 7, 7 1/2, 2, 0, 6, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Alb. Thielecke, Breslau; Ed. Cords, Hamburg.

Prokuristen: Bruno Miessner, Friedr. Pudor, Walter Stapelfeld, Karl Meyer, Ernst Cords, Breslau; Franz Schulze, Otto Schulz, Ernst Breslauer, Berlin; Aug. Däumichen, Hamburg.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Bergrat Georg Gothein, M. d. R., Breslau; Stellv. Komm.-Rat Herm. Kretzschmar, Berlin; Komm.-Rat Leo Lustig, Berlin; Justizrat Dr. jur. E. Hancke, Bank-Dir. Otto Schweitzer, Konsul Theod. Ehrlich, Breslau; Komm.-Rat Hans Schlesinger, Bank-Dir. Gust. Pilster, Berlin; Bank-Dir. Dr. Georg Solmssen, Cöln; Gen.-Dir. A. Ballin, Dir. B. Huldermann, Hamburg; Bankier Paul Gutmann, Berlin; Komm.-Rat Gen.-Konsul G. Manasse, Geheimrat Franz Gribel, Stettin; Bankier Martin Schiff, Berlin.

Zahlstellen: Breslau: Bank für Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank, Schles. Bankverein Fil. d. Dt. Bank; Berlin: Bank für Handel u. Ind., C. H. Kretzschmar, Disconto-Ges., Commers- u. Disconto-Ges., Abraham Schlesinger; Berlin u. Breslau: Marcus Nelken u. Sohn; Cöln: A. Schaaffhausenscher Bankverein.